



**Gemeinde  
Salzbergen**  
Landkreis Emsland

**Niederschrift**

JuSpoSoz/004/2018

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales**  
am **Donnerstag, den 15.03.2018**, von **17:00 Uhr bis 18:30 Uhr**  
**Kulturkeller, Kirchplatz 8, 48499 Salzbergen**

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Bernhard Leifeling

Mitglied

Frau Mechtild Brinkers

Frau Jennifer Bröker

Herr Helmut Bültel

Vertretung für Frau Mecht-  
hild Kappenberg

Frau Birgit Elfert

Herr Klaus Gödde

Herr Norbert Hollermann

Herr Hans-Werner Kern

Frau Katrin Nähring

Herr Ansgar Warburg

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Christel Kleppe

Protokollführer/in

Frau Karin Gerweler

Bürgermeister/in

Herr Andreas Kaiser

von der Verwaltung

Frau Teresa Brinker

Herr Klaus Hemme

**Abwesend:**

Mitglied

Frau Mechthild Kappenberg

## Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Leifeling eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Ganz besonders begrüßt er Frau Mehring von der Firma pro-t-in sowie die anwesenden Zuhörer.

### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Leifeling weist darauf hin, dass die Mitglieder des Ausschusses für Jugend-, Sport- und Soziales frist- und formgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung zur Sitzung eingeladen wurden. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### 3. Feststellung der Tagesordnung

Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen. Die Tagesordnung wird damit festgestellt.

### 4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 07.11.2017

Gegen das Sitzungsprotokoll vom 07.11.2017 werden keine Einwendungen erhoben. Das Sitzungsprotokoll wird einstimmig genehmigt.

### 5. Bericht des Bürgermeisters

#### Flüchtlingssituation in Salzbergen

**Az.: 134-02**

#### hier: Wohnraum

Bürgermeister Kaiser erläutert, dass die Gemeinde Salzbergen durch den Landkreis Emsland im vergangenen Jahr aufgefordert wurde, leerstehende Mietwohnungen aufzugeben. Die Wohnungsleerstandskosten werden nur teilweise durch den Landkreis Emsland übernommen. Für Familiennachzüge fehlt es nun jedoch an passendem Wohnraum.

Bürgermeister Kaiser bittet alle Anwesenden darum, möglichen Wohnraum der Gemeinde Salzbergen zu melden bzw. anzubieten.

Fachbereichsleiter Hemme erläutert in diesem Zusammenhang, dass die für die Sozialleistungen relevanten Höchstbeträge für Unterkunftskosten ab dem 01.04.2018 geringfügig angehoben werden.

### 6. Präsentation der Ergebnisse des Projektes "Neuausrichtung der Seniorenarbeit in der Gemeinde"

Bürgermeister Kaiser berichtet, dass in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19.09.2017 beschlossen wurde, das Beratungsbüro pro-t-in damit zu beauftragen, die Seniorenarbeit in Salzbergen zu untersuchen und ein Konzept für die Neuausrichtung der Seniorenarbeit in der Gemeinde Salzbergen zu erstellen. Es wurden bisher zwei Workshops durchgeführt und durch das Beratungsbüro pro-t-in begleitet. Hieraus wurden 3 Präsentationen bzw. Ergebnisdokumentationen erstellt, die der Beschlussvorlage Nr. BV/063/2018 als Anlage beigelegt wurden.

Anschließend bittet Herr Bürgermeister Kaiser Frau Mehring von der Firma pro-t-in um Vorstellung der ausgearbeiteten Präsentation zu diesem Thema. Sie erläutert, dass es viele Angebote für Seniorinnen und Senioren in Salzbergen durch die ortsansässigen Vereine, Verbände und der Kirche gibt. Seitens des Büros wird für die Neuausrichtung der Seniorenarbeit in Salzbergen die Empfehlung ausgesprochen, die Netzwerkarbeit zwischen Senioren/-innen, Ehrenamt und Hauptamt zu verbessern, die Koordination der Bedarfe und Angebote zu optimieren und einen zentralen Ansprechpartner zu benennen, der sich um die Netzwerkarbeit/Kommunikation im Bereich der Seniorinnen und Senioren kümmert.

Bürgermeister Kaiser unterbricht nach den Empfehlungen des Beratungsbüros pro-t-in die Sitzung und fragt die anwesenden Besucher nach ihrer Meinung.

Aus der Zuhörerschaft kommen viele positive Stimmen. Man ist überrascht, wie erstaunlich gut die Ergebnisse aus den Workshops zusammengefasst und in der Präsentation umgesetzt wurden. „Es passt“ ist die Meinung.

Aus der Veranstaltung heraus wurden Bedarfe zur „Alltagsbewältigung“ (z. B. Fahrdienst, Einkaufshilfe, Ärzteverfügbarkeit), Bedarfe für „Information und Öffentlichkeitsarbeit“ (neue Kommunikationswege Senioren – Institutionen) und Bedarfe für diverse „individuelle Angebote“ benannt.

Frau Mehring erläutert, dass zur konkreten Umsetzung vom Beratungsbüro pro-t-in in Zusammenarbeit mit der Verwaltung folgender Vorschlag erarbeitet wurde:

Es sollte einen hauptamtlicher Ansprechpartner auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung mit einem wöchentlichen Beschäftigungspotential von 10 Stunden in der Gemeinde geben, der sich ausschließlich um die Seniorenarbeit in der Gemeinde kümmert. Diese Person sollte durch die Wirtschaftsbetriebe der Gemeinde Salzbergen zum 01.08.2018 eingestellt werden.

Es sollte weiterhin vorrangig versucht werden, die Seniorenarbeit unter dem Dach des Familienzentrums zu installieren. Ein Baustein des Familienzentrums ist auch die Mehrgenerationenbegegnung. Das Familienzentrum ist allerdings in Trägerschaft der Katholischen Kirchengemeinde. Mit finanziellen Ressourcen ausgestattet wird das Familienzentrum durch Förderung vom Landkreis Emsland und dem Bistum Osnabrück. Die Räumlichkeiten im Alten Gasthaus Schütte werden durch die Gemeinde Salzbergen bereitgestellt. Ebenfalls erfolgt eine Unterstützung der Verwaltungstätigkeiten durch Mitarbeiter des Rathauses. Hinzu käme dann die Unterstützung durch die neu einzustellende Person.

Bürgermeister Kaiser führt aus, dass die Integration in das Familienzentrum nur mit Zustimmung von Landkreis, Bistum und Kirchengemeinde möglich sein wird. Hier sollten Gespräche geführt werden. Ist eine Einbeziehung in die Organisationseinheit Familienzentrum nicht möglich, ist die Ansiedlung in der Organisationsstruktur der Gemeinde Salzbergen am Sinnvollsten. Räumlich sollte die Stelle aber nach Möglichkeit im Alten Gasthaus Schütte unterbracht werden.

Als unterstützende Gremien sollten 2 Aktivkreise eingerichtet werden. Ein Aktivkreis Familien und ein Aktivkreis Senioren. Es bietet sich an, diese Aktivkreise aus dem bisherigen Arbeitskreis „Rückenwind“ für den Bereich Familien bzw. dem jetzigen Seniorenbeirat für den Bereich der Seniorinnen/Senioren herzuleiten.

Ratsfrau Brinkers führt aus, dass der Bereich Kinder sehr gefördert wird. Auch für den Bereich Senioren sollte Geld in die Hand genommen werden. Man sollte die Erfahrung des Alters und die Synergieeffekte durch das Zusammenbringen der Generationen nutzen und fördern.

Bürgermeister Kaiser schlägt vor, die Neuausrichtung der Seniorenarbeit in Salzbergen, wie oben dargelegt, weiter voranzutreiben. Es sind Gespräche mit der Kirchengemeinde, dem Bistum und dem Landkreis bezüglich der Integration in das Familienzentrum zu führen.

### **Beschlussempfehlung:**

1. "Seniorenarbeit in Salzbergen" wird künftig ein Baustein in der Arbeit des Familienzentrums St. Cyriakus Salzbergen und soll organisatorisch in das bestehende Familienzentrum integriert werden.

2. Die Integration in das Familienzentrum wird nur mit Zustimmung von Landkreis, Bistum und Kirchengemeinde möglich sein. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Zustimmung des Trägers und der Förderer des Familienzentrums einzuholen. Ist eine Integration der Aufgabe in das bestehende Familienzentrum nicht möglich, ist die Ansiedlung in der Organisationsstruktur der Gemeinde Salzbergen alternativ zu prüfen. Räumlich sollte die Stelle aber im Alten Gasthaus Schütte untergebracht werden.

3. Zusätzlich zu der Leitung des Familienzentrums mit ihren bestehenden Aufgaben wird in einem sog. „Geringfügigen Beschäftigungsverhältnis“ (max. 10 Std. wöchentlich) eine weitere Person beschäftigt, die sich ausschließlich um die Belange der Senior/inn/en in der Gemeinde kümmern soll. Die Stelle ist der Leitung des Familienzentrums unterzuordnen.

4. Die Personalkosten für die zusätzliche Stelle sind durch die Gemeinde zu tragen. Eine Beschäftigung beim Träger des Familienzentrums, der Kirchengemeinde, bei entsprechender Zuschussung durch die Gemeinde ist anzustreben, alternativ ist eine Beschäftigung bei den Wirtschaftsbetrieben der Gemeinde Salzbergen GmbH zu prüfen.

5. Zur Beratung, Initiierung und Durchführung von Aktionen und Projekten des Familienzentrums sollen zwei Aktivkreise, einen für die Belange junger Familien, einen weiteren für die Belange der Senioren, eingerichtet werden.

Es bietet sich an, Mitglieder aus dem bisherigen Arbeitskreis „Soziales Netzwerk Rückenwind“ für den Bereich der Familien bzw. aus dem jetzigen Seniorenbeirat für den Bereich der Seniorinnen/Senioren für die Aktivkreisarbeit zu gewinnen. Weitere interessierte Personen sollen motiviert werden, in diesem Kreis mitzuarbeiten. Es soll eine enge Vernetzung mit bestehenden Vereinen, Verbänden und Gruppen in der Senioren- und Familienarbeit hergestellt werden. Konkurrenzen in der Arbeit sind zu vermeiden.

6. Der bestehende Seniorenbeirat wird aufgelöst, die einschlägige Richtlinie aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

## **7. Ferienpassaktion 2018**

Verwaltungsangestellte Gerweler berichtet über den bisherigen Stand der Planung für die diesjährige Ferienpassaktion. Die Veranstaltungen, die durch die Gemeinde Salzbergen geplant werden, sind für den Zeitraum 16. Juli bis 03. August 2018 angesetzt und decken die Überschneidungszeit der Ferien in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen ab. Gewünscht ist es, den Kindern in diesem Zeitraum zumindest eine Veranstaltung täglich anzubieten. Der Vorverkauf für die Ferienpassaktionen startet am 23.06.2018 mit persönlicher Anmeldung im Rathaus.

Das Ferienprogramm wird wie im vergangenen Jahr durch ein Programm der Jugendsozialarbeiterinnen ergänzt. Hier liegt derzeit jedoch noch keine genaue zeitliche Planung vor. Eine gegenseitige personelle Unterstützung bei den Veranstaltungen ist angedacht.

Von der Verwaltung wurden 24 Vereine und Verbände angeschrieben und um Teilnahme an der Ferienpassaktion gebeten. Bisher sind vier Rückmeldungen eingegangen. Es bleibt abzuwarten, wie viele Veranstaltungen durch die Vereine und Verbände angemeldet werden. Die Fahrten der Gemeinde Salzbergen stehen fest (Stadionbesichtigung in Dortmund mit Zoobesuch, Freilichtbühne Tecklenburg, Kletterwald Ibbenbüren, Familien-Nordseetag auf Borkum sowie der Abschlussnachmittag). Weitere Ideen für Angebote liegen vor. Diese könnten an Tagen eingeschoben werden, an denen es keine Angebote durch die Vereine und Verbände gibt.

Im Haushaltsjahr 2017 wurde die Ferienpassaktion mit einem Betrag in Höhe von 1800,-- Euro durch die Gemeinde Salzbergen bezuschusst.

### **zur Kenntnis genommen**

## **8. Bericht der Flüchtlings-/Jugendsozialarbeiterin**

Die Flüchtlings-/Jugendsozialarbeiterin Teresa Brinker berichtet über Ihre Tätigkeit:

### Migrations- und Integrationsberatung:

Die Beratung läuft gut, wobei die zur Beratung kommenden Personen derzeit etwas weniger werden. Die Hauptthemen der Beratung sind Ausbildung und Schule, Berufseinstiegsklassen und Ausbildungsduldung.

Der Wohnungsmarkt ist auch durch den Familiennachzug sehr angespannt. Über die derzeitige Wohnraumsituation herrscht Unzufriedenheit, da der zur Verfügung stehende Wohnraum für Familien oft als zu klein angesehen wird. Derzeit steht der Nachzug von drei Familien fest. Wie viele noch nachkommen, ist zum jetzigen Zeitpunkt fraglich. Insgesamt sieht es aber so aus, als würden weniger Personen als im letzten Jahr kommen.

Die Aufgaben von Meike Illenseer vom SKM werden jetzt durch Michael Limbers übernommen.

### Jugendzentrum:

Die Neugestaltung des Tectums geht voran. So wurden bereits neue Tafeln, Sitzsäcke, Teppiche usw. angeschafft. Die Besucherzahlen sind steigend. Es wird sowohl in den sozialen Netzwerken als auch in den Klassen Werbung für das Tectum gemacht. Aktuell findet ein Osterferienprogramm statt, das sehr gut angenommen wird. In den Sommerferien findet ebenfalls ein Ferienprogramm statt, welches in das Programmheft der Gemeinde mit aufgenommen wird.

Die Durchführung des Projektes „Kinderstadt“ ist in den Osterferien 2019 geplant. Hier ist eine Beteiligung von 40 – 50 Kindern im Alter von 8 – 11 Jahren angedacht.

## **9. Anträge und Anfragen**

Anträge und Anfragen liegen nicht vor.

gez. Andreas Kaiser

gez. Bernhard Leifeling

gez. Karin Gerweler

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführer